



Appell an alle Seiten

Pressemitteilung von Wolfgang Gehrcke, 21. November 2012

„Ich bin voller Angst, dass eine Waffenruhe und auch ein Waffenstillstand im Gaza-Konflikt außer Reichweite geraten“, so Wolfgang Gehrcke, Mitglied im Vorstand der Fraktion DIE LINKE, anlässlich des Bombenanschlags auf einen Bus in Tel Aviv. Gehrcke weiter:

„Ich bin traurig und empört über den Anschlag auf Zivilisten in Tel Aviv. Mein Mitgefühl gilt den Familien der Opfer des Anschlages, den Familien der Opfer der israelischen Bombenangriffe in Gaza ebenso wie den Familien der Opfer des Raketenbeschusses in Israel. Mein Appell an alle Seiten bleibt: Verzicht auf Gewalt, Waffenruhe und ernsthafte Verhandlungen für einen dauerhaften Waffenstillstand als ersten und einzigen Schritt zu Friedensverhandlungen. Es ist doch auffällig, dass immer, wenn am Horizont ein schwacher Schimmer von Hoffnung für Frieden auftaucht, ein Anschlag oder eine gezielte Tötung erfolgt. Immer stärker wird der Eindruck, dass islamistische Gruppen und israelische Hardliner Brüder im Geiste sind. Die Frieden liebenden Menschen in Israel und Palästina, in Europa und weltweit, müssen sich der Spirale der Gewalt, dem

Pakt der Unvernunft entgegenstellen. Ich rufe auf zu einem Dialog der Vernunft, zu einem Pakt der Vernünftigen, zum Verzicht auf Gewalt.“